



Katholischer Burschenverein Hahnbach e.V.



Chronik des KBV Hahnbach Das Jahr 1983

Zusammengestellt von Markus Kredler, KM@kbv-hahnbach.de, Stand: 01.12.2003, Irrtümer nicht ausgeschlossen!

6. Januar

Christbaumversteigerung

Zur Christbaumversteigerung lud die FFW Hahnbach ein. Unser Verein hat das Häuser'l, vom Theater, der Feuerwehr zum Versteigern geschenkt, dann ersteigert und wieder zum ersteigern freigegeben.

9. Januar

Theaterbesuch in Karmensölden

Gemeinsam mit der Mädchengruppe traf man sich am 9. Januar, um das Theaterstück in Karmensölden anzuschauen. Über 25 Theaterbegeisterte fuhren mit privaten PKW zu dem amüsanten Stück.

18. Januar

Kegelabend bei Ritter

Zu einem Kegelabend lud Vorstand Gerald Wawersig die Mitglieder des KBV und der KLJB ein. an Kegelspielen wie "Mensch ärgere dich nicht" oder "Fuchsjagd", vergnügten sich die zahlreich erschienenen Kegelfreunde.

19. Januar

Jugendforumsgespräch im Rathaus

Zum ersten Jugendforum traf sich der KBV und die Mädchengruppe mit den Landjugenden Süß, Iber sowie MDL Herbert Falk, Gemeinderat Konrad Huber und Günther Winkler als Jugendvertreter im Sitzungssaal des Rathauses. Der Jugendpfleger vom Kreisjugendring Amberg, erläuterte bei diesem Gespräch den Zweck eines solchen Forums. Anschließend wurden von den Jugendgruppen Vorschläge für Veranstaltungen, die im Rahmen des Jugendforums durchgeführt werden könnten. Zu einer weiteren Besprechung fand man sich am 1.02.1983 ein.

22. Januar

Faschingsfeier im Gasthaus Scharf

Gerald Wawersig konnte wieder einmal zahlreiche Faschingsnarren und Närrinnen zur Faschingsfeier des KBV begrüßen. Das Duo Schieberl - Radomsky sorgte wieder einmal für die nötige Stimmung. Bis früh in den Morgen wurde getanzt, gelacht und gesungen. P.S. getrunken!!

29. Januar

Schlittschuhlaufen

Gemeinsam mit der Mädchengruppe besuchte man das Eisstadion nach Amberg zum Schlittschuhlaufen.

Sonntag, 13. Februar

Faschingszug in Hahnbach

Am Sonntag um 14 Uhr war es endlich wieder so weit. Ein rießiger Gaudiwurm wälzte sich durch die Hahnbacher Straßen. Dabei war auch der Wagen der Hahnbacher Burschen unter dem Motto "Hahnbach hat keinen Hausmeister". nach viel Helau und Bonbons ging man ganz durchgefroren ins Jugendheim, um dort den Fasching nochmal auszukosten.

19. Februar

Altkleidersammlung

Mit dem Erlös dieser Altkleidersammlung wollte der KBV ein Mater'1 für den Kreuzweg am Frohnberg stiften. Obwohl wir uns ziemlich früh um ein solches beworben haben, Herr Pfarrer Märkl hat uns versprochen das wir eins kriegen, bekamen wir keins. Mit dem Geld wurde dann eine Ruhebänk am Frohnberg gestiftet. Für die Burschenvereinsmitglieder gab es nach harter Arbeit eine Brotzeit und Freibier beim Pauler's.

28. Februar

Schlittschuhfahren

Zum Schlittschuhfahren gings Abends mit der Mädchengruppe nach Schalkenthan.

27. Februar

Theaterbesuch in Edelsfeld

Fahrt nach Edelsfeld zur Theateraufführung.

6. März

Theaterbesuch in Edelsfeld

Theaterbesuch in Edelsfeld mit der KLJB

8. März

Versammlung

Am 8. März hielt der KBV im Jugendheim der Volksschule eine Versammlung zwecks Jugendheimneugestaltung. Die leere Ecke im Jugendheim sollte auf irgend eine Weise genutzt werden.

10. März, 17. März

Glaubensseminar

Am 10. und 17. März 1983 war die Jugend zum Glaubensseminar eingeladen. Die sehr interessanten Themen über Martin Luther und den Islamischen Glauben waren von zahlreichen Burschen und Mädchen besucht worden.

13. März

Theater in Süß

Gemeinsam mit der Mädchengruppe besuchte der KBV das Theater in Süß "Die zwei Halbschönen".

15. März

Kegelabend

Kegelabend der Mädchen und Burschen

18. März, 10. April, 15. April, 17. April, 23. April

Jugendforum

Der Arbeitskreis "Jugendforum" einigte sich auf folgende sechs Veranstaltungen die im Rahmen des Jugendforums durchgeführt werden sollten.

18.3.83 Gruppentag in Iber (mit Kirche)

10.4.83 Bildersuchfahrt

15.4.83 Plattenparty in Unterschalkenbach (Nachmittags Kinderveranstaltung im Rathaus)

17.4.83 Theateraufführungen in süß (3 Einakter)

23.4.83 Abschlußgespräche übers Jugendforum

18. März

Jugendforum in Hahnbach

Zum Auftakt des Jugendforums fand in Iber der Gruppentag statt. Nach dem Jugendgottesdienst, der von den "Gospel-Trains" musikalisch gestaltet wurde, gab es im "Iberinger" Jugendheim ein paar "Schmankerl" die von den Mädchen mit viel Liebe bereitet wurden.

???

Preisherzln beim Scharf

Zum Preisherzln lud die Vorstandschaft des Katholischen Burschenverein alle Mitglieder in die Gastwirtschaft Scharf ein. Gerald Wawersig begrüßte alle die gekommen waren und dankte denen, die die Preise zur Verfügung gestellt hatten. Der 1. Preis bestand aus 40,- DM, die von Herrn Pfarrer Märkl gestiftet worden waren. nach vielen spannenden Spielen stand mit Helmut Wawersig der 1. Sieger fest.

27. März

Theaterbesuch in Gebenbach

4. April

Theaterbesuch in Adlholz

10. April

Jugendforum in Hahnbach

Bildersuchfahrt mit den Fahrrädern im Rahmen des Jugendforums. Man mußte nach Bildern verschiedene Fragen beantworten.

14. April

Standerl beim Hirsch Josef

Zum Standerl singen lud uns am 14. April der Hirsch Sepp ein. Gerald Wawersig überreichte ihm ein Geschenk und verabschiedete sich von ihm mit ein paar Worten. Nachdem wir unsere Lieder "runtergeschmettert" hatten, lud uns der Sepp zu einer Brotzeit zum Ritter ein. Das kalte Bufett wird so schnell keiner vergessen. 3 Tage zuvor probte man die Lieder im Jugendheim durch. Den heiligen Bund der Ehe schlossen sie am 16.04.83.

15. April

Jugendforum in Hahnbach

Kindertag: Es spielt die Clowngruppe "Hallo Hallo" im Rathaussaal und anschließend konnten die Kinder noch Fragen an Bürgermeister Falk stellen. Abends: Plattenparty in Unterschalkenbach

17. April

Jugendforum in Hahnbach

Zum Theaterabend in Süß wurden 3 Einakter gespielt. Hahnbach spielte das Stück "Die Pferdekur" Süß "Die Liebesbremse", Iber "Das Geständnis im Kartoffeldampfer"

Mitspieler im Hahnbacher Stück:

Gerald Wawersig	Geigenbauer
Karola Engelhart	seine Frau
Gabi Ertl	deren Tochter
Werner Strobl	Knecht am Hof
Claudia Wiesand	Magd
Thomas Graf (Kellerweg)	Doktor Löffler

23. April

Jugendforum in Hahnbach

Im Rathaus hielt man ein Abschlußgespräch über das erfolgreich durchgeführte Jugendforum.

27. April

Fahrt ins Planetarium nach Nürnberg

Der Pfarrgemeinderat lud die Jugend von Hahnbach zu einer Fahrt ins Planetarium nach Nürnberg ein. Der KBV und die Mädchengruppe beteiligten sich recht zahlreich, um die Sterne mal aus der "Nähe" zu besichtigen.

1. Mai

Maiwanderung

Der 1. Mai stand vor der Tür. Wie im Vorjahr, so traf man sich auch heuer wieder zur traditionellen Maiwanderung. Um 9 Uhr marschierten Burschen und Mädchen über Schalkenthan, Kainsricht über den Süßen Berg nach Adlholz. Am Süßer Berg war eine kleine Stärkung, die alle dringend notwendig hatten, vorbereitet. In Adlholz wurde Mittaggeessen und dann ging man über Irlbach nach Hause. Obwohl durch den einsetzenden Regen alle triefen, waren alle zufrieden mit diesem Tag.

15. Mai

Jugendmaiandacht

Zur Jugendmaiandacht lud Herr Pfarrer Märkl alle Jugendlichen auf den Frohnberg ein. Der Katholische Burschenverein beteiligte sich recht zahlreich daran.

26. Mai bis 29. Mai

Feuerwehrfest in Iber

Vom 26.05.-29.05.83 lud die FFW Iber zu Ihrem 75-jährigen Gründungsfest ein. Unser Verein war am Sonntagvormittag zum Festgottesdienst und Nachmittag beim Festzug mit fast 20 Burschen dabei.

30. Mai

Singprobe

Singprobe, für's Ständchen singen beim Hofmann Willi, im Jugendheim.

1. Juni

Ständchen beim Hofmann Willi

Zum Junggesellenabschied sangen wir beim "Raiffeisen Willi" das Abschiedsständchen. Vorstand Gerald Wawersig dankte ihm für die langjährige Treue, die er dem Burschenverein entgegengebrachte und übergab ihnen dabei das Hochzeitsgeschenk (Rosenkranz aus Holz). Anschließend ging es im "ringergarten" bei Bier und warmen Leberkäs noch hoch her. Die Hochzeit fand am 4. Juni 1983 statt.

2. Juni

Fronleichnam

Mit 27 Burschen nahm der KBV an der Fronleichnamsprozession und am anschließenden Gottesdienst teil.

10. Juni

Singprobe

Gemeinsam mit der Mädchengruppe wurde im Jugendheim eine Singprobe fürs Johannisfeuer abgehalten.

11. Juni

Fahrt nach Hofenstetten

Um wieder einmal das Tanzbein zu schwingen, organisierte unsere Vorstandschaft eine Fahrt nach Hofenstetten. Im bestellten Bus, konnten leider nur 19 tanzbegeisterte Mädchen und Burschen gezählt werden.

12. Juni

10-jähriges Gründungsfest der Wasserwacht

Am 12. Juni 1983 konnte die Wasserwacht Hahnbach ihr 10-jähriges Bestehen feiern. Der Burschenverein marschierte beim Kirchenzug mit und setzte sich nach dem Gottesdienst zum Frühschoppen in "Gerlachs Garten" zusammen.

13. Juni

Buzelkühglauben

Zum "Buzelkühglauben" traf man sich mit der KLJB um 18 Uhr an der Kreissparkasse.

24. Juni

Johannisfeuer

Jedes Jahr an Sommwend, brennt der Katholische Burschenverein das Johannisfeuer ab. nach der Begrüßungsrede durch Konrad Huber, loderten die Flammen zum Himmel empor. Dazu sangen Burschen und Mädchen das Lied "Flamme empor". An dem herrlich warmen Sommerabend waren so viele Hahnbacher gekommen, daß die Bratwürstl und das Bier fast ausgingen. Schon seit dem 20.6. wurden Äste und alles was an Holz in den Wäldern rumlag zu einem beachtlichen Haufen zusammen gefahren. Ein Dank sei der Mädchengruppe gesagt, die jedes Jahr wieder eine Hexe zusammen schneiden.

29. Juni

Jugendgottesdienst am Mariahilfberg

Gemeinsame Fahrt der Burschen und Mädchen zum Mariahilfberg, wo ein Jugendgottesdienst statt fand. Gestaltet wurde dieser von behinderten Kindern der Egenberg-Schule.

14. Juli

Standerl und Hochzeit bei Erhard Retzer

Am 14. Juli fand man sich zu einer letzten Singprobe gegen 19 Uhr im Gruppenraum ein. Um 20 Uhr marschierten wir dann mit Fackeln in die Amberger Siedlung zum Retzer Erhard. Nachdem wir unsere Lieder gesungen hatten, streifte Gerald Wawersig ein letztes Mal Erhards aktive Zeit beim Burschenverein, in dem er sechs Jahre lang Schriftführer war. Erhard bedankte sich im Namen seiner Frau und lud uns zu einer Brotzeit beim Hanserl ein. Unter Begleitung der Burschenvereinsfahne führte Erhard seine Braut am 16. Juli vor den Traualtar.

15. Juli bis 17. Juli

75-jähriges Feuerwehrfest in Pickenricht

Ihr 75-jähriges Bestehen konnte die FFW Pickenricht vom 15.-17. Juli 83 feiern. Schon zum Kirchengzug mit anschließendem Festgottesdienst waren viele Mitglieder des Katholischen Burschenvereins nach Pickenricht gekommen. Nachmittags zog man mit dem Festzug durch die Straßen und anschließend setzte man sich im Festzelt zu ein paar Maß Bier zusammen.

23. Juli

2. Marktfest

Auch zum zweiten Marktfest in Hahnbach wurde wieder ein Kirwabaum aufgestellt. Am Samstagnachmittag trafen sich die vielen kräftigen Helfer des KBV zum einholen des Kirwabaumes. Im Gemeindewald am Frohnberg sägte man eine 28m hohe Fichte ab und brachte sie unter großer Mühe in den Markt hinein. Dort von den Mädchen geschmückt, stellten wir ihn mit Unterstützung der Feuerwehr auf. Sogar der Verkehr auf der Hauptstraße war in der Hand des "Burschenvereins". Unter Leitung vom Feuerwehrvorstand Graf Ludwig wurden die Goisn gebunden und auf sein Kommando langten die Burschen kräftig hin um den Kirwabaum aufzustellen. Danach hieß es: Auf zum Paulers'n zum Brotzeit machen.

24. Juli

Sonntag am Marktfest

Um 13 Uhr traf man sich noch ein letztes Mal vor dem Austanzen im Schulhof, um die Tänze, die mit Herrn Wild einstudiert wurden, noch Mal durchzuüben. Gegen 14.30 Uhr marschierten die Kirwapaare dann in den Markt hinein, um den Baum auszutanzen. Dabei hat uns heuer die Kapelle ein Schnippchen geschlagen. Während sie bei der Kreuzpolka gar nicht aufhören wollte (einige tanzten weiter mit, die anderen hörten auf), spielte sie die Sternpolka nur zur Hälfte. Schließlich konnte das Kirwapaar doch noch gefunden werden. Trotz "Probleme mit dem Wecker" wurde Siegfried Weiß und die Martina Rauscher "rein zufällig" zum Kirwapaar.

25. Juli

Einen Tag nach dem Marktfest

Schon einen Tag nach dem Marktfest mußten wir den Kirwabaum wieder absägen, weil sich der Baukran an der Baustelle neben dem Kirwabaum nicht ganz drehen konnte.

3. August

Junggesellenabschied beim Ringer Werner

Am 3. August trafen sich die Mitglieder des KBV ein letztes Mal im Jugendheim, um die Lieder, die für das Ständchen ausgesucht worden waren, noch mal durchzusingen. Gegen 9 Uhr marschierte man mit Fackeln vor die Haustür vom Werner und wartete auf das Erscheinen des Brautpaares. nach dem ersten zwei Liedern streifte Gerald Wawersig ein letztes Mal die Aktivitäten Werners beim Burschenverein und überreichte ihm dabei ein kleines Geschenk. Eine Fahnenabordnung begleitete die beiden am 9. August.

12. August

Jugendgottesdienst

Zum Jugendgottesdienst auf dem Frohnberg lud Herr Pfarrer Märkl alle Jugendgruppen ein. Der KBV beteiligte sich an dem Gottesdienst, der unter dem Motto "Miteinander leben - füreinander da sein" abgehalten wurde, recht zahlreich.

August

Standerl beim Ertl Jakob

4. September

4. Radwandertag in Hahnbach

Auch dieses Jahr veranstaltete die Mädchengruppe wieder einen Radwandertag, wozu die gesamte Bevölkerung recht herzlich eingeladen war. Selbstverständlich nahm auch der Burschenverein daran teil. Zwölf Radler vom Burschenverein fuhren mit ihren Drahteseln nach Schalkenthan über Kainsricht nach Gebenbach und von da aus zum Mausberg. Dort von einer frischen Radlermaß gestärkt, ging es nach Maudorf und über Ursulapoppenricht und Altmannshof wieder in Richtung Hahnbach.

5. September

Versammlung im Jugendheim

Am 5. September 1983 konnte Gerald Wawersig 28 Mitglieder des Katholischen Burschenvereins mit dem Burschengruß - Gott segne den Katholischen Burschenverein - zu einer Versammlung begrüßen. Der Anlaß dazu war die Wahl eines neuen Schriftführers, weil Thomas Perlinger dieses Amt niederlegte. Werner Strobl wurde zum neuen Schriftführer gewählt. Anschließend bemängelte Thomas Graf den schlechten Stand der Jugendheimkasse und bat darum, daß jeder seine Zeche jedes Mal ordnungsgemäß bezahlt. Nochmals wurde die Fahrt zum Großlangheimer Musikfest, die am 10. September stattfinden sollte, durchgesprochen. Zum Abschluß des offiziellen Teils, stimmte unser 1. Vorstand die "alte Burschenherrlichkeit" an.

8. September

Jugendgottesdienst auf dem Mausberg

Erstmalig fand heuer ein Jugendgottesdienst auf dem Mausberg statt. Der Katholische Burschenverein traf sich gemeinsam mit der Mädchengruppe um 19.30 Uhr zur Abfahrt nach Gebenbach bzw. zum Mausberg. Der recht zahlreich besuchte Gottesdienst wurde von einer Gesangsgruppe aus Gebenbach begleitet.

10. September

Musikfest in Großlangheim

Wieder einmal ging es nach Großlangheim. Fast Traditionsgemäß fuhr uns auch diesmal wieder der Lösch Rudl mit einem Bus der Firma Pöllath. Gut 40 Burschen und Moidln konnte unser 1. Vorstand Gerald Wawersig begrüßen und hieß den ehemaligen Vorstand Josef Rauch herzlich willkommen. In Großlangheim angekommen begrüßte uns der Vorstand der "Langheimer Blaskapelle" Rudi Stärk und wünschte uns einen schönen Abend. Die Blaskapelle ließ den ohnehin guten Wein gleich noch besser schmecken, so daß er so mancher bzw. manchem zuviel wurde. Aber jedes Fest geht einmal zu Ende. Auf der Heimfahrt hatte unser Chauffeur keinerlei Probleme, da fast alle fest schliefen.

21. September

Spiel ohne Grenzen in Iber

Nach vielen zweiten Plätzen gelang es dem Hahnbacher Burschenverein und der Mädchengruppe zum ersten mal den Wanderpokal in unser Jugendheim zu holen. Der Sieg wurde nach mehreren Spielen als "Steinzeitmenschen" erst beim Tauziehen sicher gestellt. Damit stand fest, daß die stärksten "Urmenschen" aus Hahnbach kommen.

Auf dem Foto: Hintere Reihe von links; Horst Strobl, Gerald Wawersig, Thomas Graf
Vordere Reihe von Links; Petra Graf, Heike Graf, Siegfried Lobenhofer.

Sonntag, 2. Oktober

Erntedankfest

Der Katholische Burschenverein und die Mädchengruppe traf sich am Sonntag, den 2. Oktober, um am Erntedankgottesdienst am Frohnberg teilzunehmen. Anschließend wurden noch alle Fahrzeuge geweiht.

29. Oktober

Altpapier und Altkleidersammlung

Schon in aller Früh trafen sich die Mitglieder des KBV mit Schlepper und Wagen, um die bereitgestellten Altkleider und das Altpapier aufzuladen. Mit 15 Tonnen Altpapier und 2 Tonnen Altkleider konnten wir nach harter Arbeit zum Altpapierhändler nach Godricht fahren. Der Erlös war für den Umbau des Jugendheims gedacht. Zur wohlverdienten Brotzeit gings dann nach getaner Arbeit zum Gasthaus "Paulersen". Die Helfer bei der Altkleidersammlung:

Gerald Wawersig, Erras Josef, Siegert Wolfgang, Berger Reinhardt, Rudi Weiß, Wawersig Jürgen, Dotzler Norbert, Rauch Thomas, Achhammer Markus, Wismeth Josef, Graf Thomas, Weiß Hansi, Berger Thomas, Wawersig Helmut, Strobl Werner.

31. Oktober

Nachtwanderung

Zur Nachtwanderung traf sich der Burschenverein um 8 Uhr an der Kreissparkasse. Zuerst ging es in Richtung Luppertsricht und dann über Schleichwege zur Frohnbergklause. Dort verbrachte man viele lustige Stunden.

11. November

Einweihungsfeier im Jugendheim

Acht Monate dauerte der Umbau des Jugendheims. Nach unzähligen Arbeitsstunden der Burschen und Mädchen konnte am 29. Oktober endlich das Hebmahl gefeiert werden. die offizielle Einweihungsfeier, zu der auch MDL Bürgermeister Herbert Falk, Herr Pfarrer Märkl, Schulleiter Gerd Eckstein und Willi Hofmann eingeladen waren, fand am 11. November statt. 1. Vorstand Gerald Wawersig übergab das Geld für eine Ruhebänk am Frohnberg an Herrn Pfarrer Märkl. Anschließend gabs noch als Brotzeit warmen Leberkäs. Herbert Falk hatte die Aufgabe das Bierfaß anzuzapfen. Wenngleich auch ein paar Maßn daneben gegangen sind, blieb noch genügend Bier übrig.

5. Dezember

Nikolausdienst

Vier Nikoläuse und Knecht Rupprechts vom KBV gingen am Abend zu über 30 angemeldeten Familien, um mit deren Kinder Rechenschaft zu ziehen. Anschließend gab es für die "Himmlischen Boten" noch eine Brotzeit beim Hanserl.

10. Dezember

Weihnachtsfeier beim Hanserl

Gerald Wawersig konnte die zahlreich erschienenen Burschen und Mädchen sowie Herrn Pfarrer Märkl zur diesjährigen Weihnachtsfeier begrüßen. Nach dem besinnlichen Teil, der mit Weihnachtlichen Geschichten und Gesang gestaltet war, kam der Nikolaus um mit so manchem Mitglied Rechenschaft abzulegen. Danach verbrachte man noch viele gemütliche Stunden mit Plätzchen und Punsch, der wieder von den Mädchen gemacht wurde.

25. Dezember, 26. Dezember, 1. Januar 1984, 6. Januar 1984, 7 Januar 1984

Theateraufführung Der Regierungsvetter

Nach altem Brauch, führte der Katholische Burschenverein gemeinsam mit der Mädchengruppe auch diese Jahr wieder ein Theaterstück auf. nach wochenlanger Vorarbeit entschied sich unser Regisseur für das unterhaltsame Stück "Der Regierungsvetter", daß in zahlreichen Proben richtig einstudiert wurde. Da erreichte uns ein paar Stunden vor der Premiere die Hiobsbotschaft, daß Hauptdarsteller Werner Apfelbacher (Über 350 Einsätze) wegen eines Bänderrisses im Krankenhaus lag. Regisseur Richard Götz blieb nichts anderes übrig als sich dieser Rolle anzunehmen. Auch unsere Bühne, eine ärmliche Schusterwerkstatt und Wohnung zugleich, wurde wieder ansehnlich hergerichtet. An dieser Stelle sei all denen gedankt, die sich alle Jahre wieder am Bühnenaufbau beteiligen. Ein Teil der diesjährigen Einnahmen spendeten wir heuer der Lebenshilfe Amberg.

Aufführungen am: 25. Dezember 1983, 26. Dezember 1983, 1. Januar 1984, 6. Januar 1984 (Nachmittags Kindervorstellung) 7. Januar 1984, Eintrittspreis: 4,50 DM für Erwachsene

Inhaltsangabe: Der Schuster Hebauer Lenz und seine Frau Pepi leben in ärmlichen Verhältnissen vom Hunger und Not geplagt in einem kleinem Dorf. Da er vor Hunger keinen anderen Ausweg mehr sieht stiehlt er einem Nachbarn, der ihm ohnehin noch 20 Mark schuldig war, eine Gans. Um ein Haar wäre der Dorfpolizist dahinter gekommen, aber mit Gottes Hilfe konnte der Lenz ihn täuschen. Als eines Tages die Dorfratschn zu ihm kommt um alte Schuhe zu bringen, erzählt der Lenz ihr eine erfundene Geschichte damit sich die Ratschn einmal richtig blamiert. Die Dorfratschn verkündet jedoch gleich im ganzen D orf, daß der Lenz einen Vetter bei der Regierung hat, was natürlich nicht stimmt. Dadurch kommt mit einmal viel ansehen und Arbeit ins Haus und der Bürgermeister hat auch allerhand Eingaben an die Regierung zu machen. Eine Versammlung bei der es um das alte Schulhaus geht, es muß unbedingt erneuert werden, findet beim Schuster statt. Dort handeln die drei Gemeinderäte Prcheder, Mitterwurzer, Obermaier und der Bürgermeister ein Geschäft mit dem hl. Florian aus. Sie beschließen, wenn der Kirchenpatron das Schulhaus abbrennen läßt, stiften sie ihm ein Standbild am neuen Schulhaus. Von den 80 000 Mark die das neue Schulhaus kostet, kann die Gemeinde nur 25 000 Mark aufbringen und wenn das Schulhaus brennen würde bekäm die Gemeinde 30 000 Mark von der Versicherung. Die restlichen 25 000 Mark soll der Schuster mit Hilfe seines "Regierungsvetter" als Zuschuß bringen. Prompt brennt noch während der Sitzung das alte Schulhaus ab. Vier Wochen später kann es der Bürgermeister gar nicht mehr erwarten, bis der inzwischen zum betsen Freund gewordenen Lenz mit dem Zuschuß der Regierung nach Hause kommt. Da taucht zum entsetzen Pepis der Polizist mit einer Hand voll Federn der gestohlenen Gans auf. Jedoch hat der Polizist noch schlimmere Nachrichten für den Bürgermeister. er hat herausgefunden das der Schuster gar keinen Vetter bei der Regierung hat. Lenz, der von all dem noch nichts weiß, kommt mit dem Zuschuß den er auch ohne seinen "Vetter" bekommen hat, nichtsahnend nach Hause. Die verwunderten Gemeinderäte und der Bürgermeister wollen dennoch nichts mehr mit dem Schuster zu tun haben. Die Dorfratschn, die den Lenz diese Suppe eingebrockt hat, bekennt vor ihm, daß sie das alte Schulhaus unbeabsichtigt beim "Lusn" angezündet hat. Zur gleichen Zeit taucht ein nobliger Mann beim Schuster auf. Währenddessen sind auch der Bürgermeister und die Gemeinderäte Mitterwurzer und Obermaier auf den weg zu ihm. Als den Dreien der noblige Mann als Vetter Oberregierungsrat Hebauer vorgestellt wird, möchten sie am liebsten im Boden versinken. Jedoch hat Lenz Einsicht mit ihnen und so versöhnen sie sich wieder. Prcheder, der trotz allem immer zum Lenz hielt, bereinigte die Geschichte mit der Gans und den 20 Mark Schulden Moslehners. Weil aber der Schuster das Geld nicht wollte, beschloßen sie das Geld beim Wirt auf den Kopf zu hauen. Nachdem der Bürgermeister und seine beiden Räte schon auf dem weg dorthin waren, erfuhr der Prcheder die wahre Geschichte. Der noblige Mann war gar nicht sein vetter sondern lediglich Vetreter für Büromaschinen und spielte dem Lenz ein vorher vereinbartes Theater. Nach all diesen Ereignissen kam man schließlich zur Erkenntnis, daß nicht die Stellung, Beziehungen, und das Geld das wichtigste an einem Menschen ist, sondern was einer für ein Kerl ist.

Darsteller:

Richard Götz	Hebauer Lenz (Schuster in einem kleinen Dorf)
Gabi Ertl	seine Frau Peppi
Gerald Wawersig	Bürgermeister Quirin Hamberger
Lisa Horn	seine Frau
Richard Neiswirth	Mitterwurzer
Horst Strobl	Prcheder
Werner Strobl	Obermaier
Gunda Rauch	Häuslerin (Eine Nachbarin des Schusters)
Thomas Rauch	Polizist
Claudia Wiesant	Gmoiratschn
Werner Götz	Regierungsvetter (nobliger Mann)
Regie:	Richard Götz